

INFORMATIONSMATERIALIEN

POSITIVKRITERIEN

QUELLENANGABE	Website der Gebert RUF Stiftung
BEMERKUNG	Weitere Informationen sind über www.grstiftung.ch erhältlich.

POSITIVE AUSWAHLKRITERIEN – BESONDERS ERWÜNSCHT SIND:

- Projekte mit Hauptverankerung an einer Schweizer Hochschule; d. h. Projekte, die in einen Hochschulbetrieb mit seiner klassischen Aufgabentrias von Lehre, Forschung und Dienstleistung eingebettet sind
- Präkompetitive anwendungsorientierte Forschung, die den Institutionen der Wissenschaftsförderung bereits zu anwendungsnahe, den Transferförderungsinstitutionen dagegen noch zu marktfern erscheint; Projekte also, die aufgrund ihrer Anlage weder typische Nationalfonds-Projekte noch KTI-Projekte sind
- Projekte, deren Umsetzung durch ein in unternehmerischem Projektmanagement und in ausserwissenschaftlicher Kommunikation erfahrenes Leitungsteam begünstigt wird
- vollständige, «ganze» Projekte mit klarer Kontur bzw. Identität
- Projekte, deren Realisierung vor dem Hintergrund eines spezifischen Bedarfs, eines definierten Mangels oder einer offensichtlichen Lücke notwendig/erwünscht/vielversprechend erscheint
- unkonventionelle Projekte mit grossem Potential, insbesondere beispielhafte Projekte mit Signal- und Impulscharakter sowie Projekte mit Multiplikatorwirkung
- Projekte in sehr frühen Stadium, die eine Initialförderung bzw. eine Anschubfinanzierung brauchen, so z. B. frühe Phasen der Entstehung und Anwendung einer neuen Technologie
- Projekte, die zwischen Universitäten und Fachhochschulen oder zwischen Hochschule und Gesellschaft bzw. Wirtschaft eine Brücke schlagen; Projekte mit fächer- und institutionenübergreifenden Synergien
- Katalysatorische Strukturanpassungen und Reformprozesse, namentlich wenn die öffentliche Hand diese (noch) nicht angehen kann oder will